



Philipp Kraft Stiftung

Integration
Förderung
Teilhabe

1

2020

Jahresbericht

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Völkermühle im März 2020 mit Chantal Kloecker über nachhaltige Entwicklungsprojekte kam der erste Lockdown!

Die TeilnehmerInnen des Völkercafés waren mitten in den Vorbereitungen für das Kooperationsprojekt „Dornröschen trifft Sheherazade“ mit den Eltviller Kindergärten, dem Eltviller Rosenverein und dem Eltviller Puppentheater – und plötzlich war Schluss! Auch Schluss mit Völkerkino und Schluss mit dem Jugendtreff im Jugendpark der Kulturen!

Trotz der Unterbrechung unserer gewohnten Lebensweisen durch das Corona Virus war es uns möglich, kleine Zeichen der Hoffnung zu setzen. Wenn wir zurückblicken, staunen wir selbst, was alles möglich war!

Der Jugendpark der Kulturen entwickelte sich zur perfekten Sommeralternative zum Mehrgenerationenhaus. Ab Ende Mai konnten Treffen unter Einhaltung der Hygieneregeln stattfinden. Der Wettergott meinte es gut mit uns! Bis Anfang Oktober wurde dort gequatscht, gegrillt, gespielt und gesportelt.

Einigen unserer neuen MitbürgerInnen konnten wir kleine Treffen und Wiedersehensfreuden mit ihren Familien und FreundInnen ermöglichen.

2

Am 24. August 2020 wurden wir 5 Jahre alt – ein ganz besonderer Tag für uns! Im Kreis unserer FreundInnen, UnterstützerInnen und KooperationspartnerInnen verbrachten wir mit dem gebotenen „Abstand“ schöne Stunden im Jugendpark. Durch die Unterstützung unseres starken Netzwerks konnten wir auch weiterhin Begegnungsformate unter dem Motto „Miteinander vor Ort“ umzusetzen, indem wir unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen ins Gespräch, in ein gemeinsames Tun und in gemeinschaftliche Verantwortung bringen.

Ein wichtiger Meilenstein war die gemeinsam mit unserem Vorstand erarbeitete inhaltliche Erweiterung unserer Arbeit. In den letzten 5 Jahren organisierten wir hauptsächlich kulturelle Begegnung und Teilhabe. Im September 2020 starteten wir mit neuen Projekten, die auch die demokratische und wirtschaftliche Teilhabe benachteiligter Gesellschaftsgruppen verbessern.

Unser Team ist kräftig gewachsen. Das war ein Grund für den Umzug von der Burgstraße ins Freygässchen. Hier konnten wir unser erstes Social Business – die Nähwerkstatt 4Freude - einrichten und Büroräume für unsere ProjektleiterInnen zur Verfügung stellen.

Mittlerweile gehören Vatan Akyüz mit seinem Projekt „Mission: wir alle“, Dr. Moustafa Selim mit der Kulturvermittlung in beruflichen Kontexten und Jessie Kahn-Duve, Nicole Gronemeier, Shayma Hassan und Sükran Güzel mit der Nähwerkstatt 4Freude zu unseren regelmäßig beschäftigten MitarbeiterInnen.

Wir freuen uns, dass es uns zwischen den nicht enden wollenden Schlagzeilen zum alles beherrschenden Thema Pandemie gelungen ist, Räume für Begegnung und Teilhabe zu schaffen. Gerade jetzt erscheint es uns wichtig, positiv ins neue Jahr zu blicken und weiter daran zu arbeiten, dass die Spaltungen in unserer Gesellschaft nicht größer werden.

Ihnen allen wünschen wir Gesundheit, Zuversicht und Freude bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben!



Gabriele Roncarati
Geschäftsführerin



Rolf Lang
Vorstandsvorsitzender



Leitbild

(Stand 06.02.2018)

Wir sind begeistert von der Idee eines lebendigen Miteinanders aller gesellschaftlichen Gruppen und Kulturen in Deutschland.

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt und Respekt grundlegend für den Zusammenhalt einer Gesellschaft sind und dass alle Menschen über gleiche Grundrechte und ein Recht auf Lebensfreude verfügen.

Daher setzen wir uns ein für die Integration, Förderung und Teilhabe von Menschen, die aufgrund ihrer nationalen, politischen, ethnischen oder religiösen Herkunft von Benachteiligung und Ausgrenzung bedroht sind.

Wir fördern kulturelle Toleranz und internationale Gesinnung.

Wir arbeiten partnerschaftlich mit anderen gesellschaftlichen Initiativen zusammen, die diese Ziele teilen.

4

Der Vorstand:



**Dipl. Kfm.
Rolf Lang**
Supervisor, Coach
und Organisationsberater,
Stifter und Urenkel von
Philipp Kraft

Mit meinem Engagement in der Philipp-Kraft-Stiftung möchte ich Art. 14 Absatz 2 unseres Grundgesetzes ernstnehmen: Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen. Gleichzeitig geht es mir darum, einen Beitrag zur Sicherung und Förderung des freien, demokratischen und solidarischen Miteinanders in unserer Gesellschaft zu leisten.“



**Ulrich
Bachmann**
Verwaltungsjurist,
Kulturveranstalter,
Vinothekar

„Integration, Förderung und Teilhabe gehen für mich von dem Grundverständnis aus, dass es normal ist, verschieden zu sein, und das Andere bzw. das Fremde nur fremd ist, solange man es nicht kennt und nichts darüber weiß. Und da wir nicht nur verantwortlich sind für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun, ist Engagement erforderlich.“



**Dipl.-Ing.
Rainer Berthold**
Geschäftsführer
für Markt und
Produktion bei
JEAN MÜLLER

"In anderen Zeiten waren Deutsche froh, dass sie als Geflüchtete aufgenommen und unterstützt wurden, um in das Gemeinwesen integriert zu werden. Geschichte wiederholt sich mit anderen Vorzeichen. Wir müssen sicherstellen, dass Integration für unser aller Wohl als gesamtwirtschaftliche Aufgabe gelingt."



**Dipl. Päd.
Benjamin Bulgay**
systemischer Therapeut/
Familietherapeut (DGSPF)
wiss. MA HS Rhein-Main,
Leiter LERNPLANET (Inst.
f. multilinguale Erziehungs-
hilfe + Familientherapie)
Präventionsrat Wiesba-
den, Leiter Arbeitsgruppe
Migration + Integration.

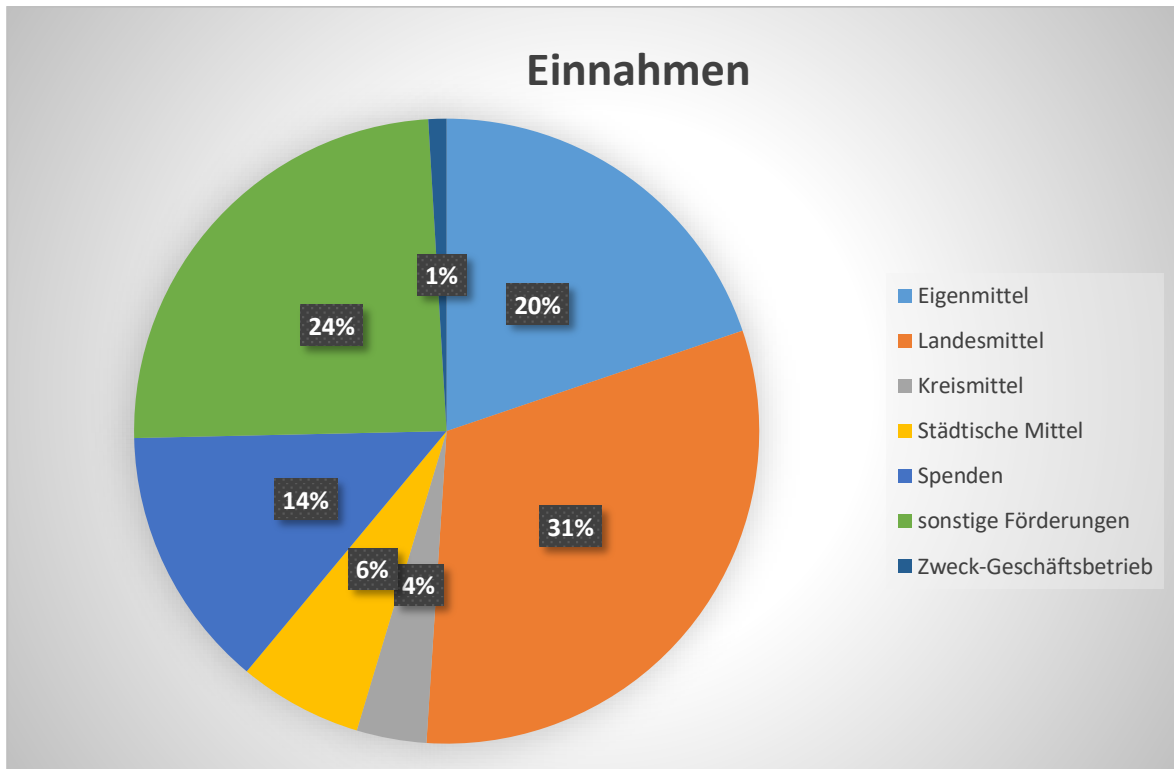
„Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein; sie muss zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.“ (Goethe)



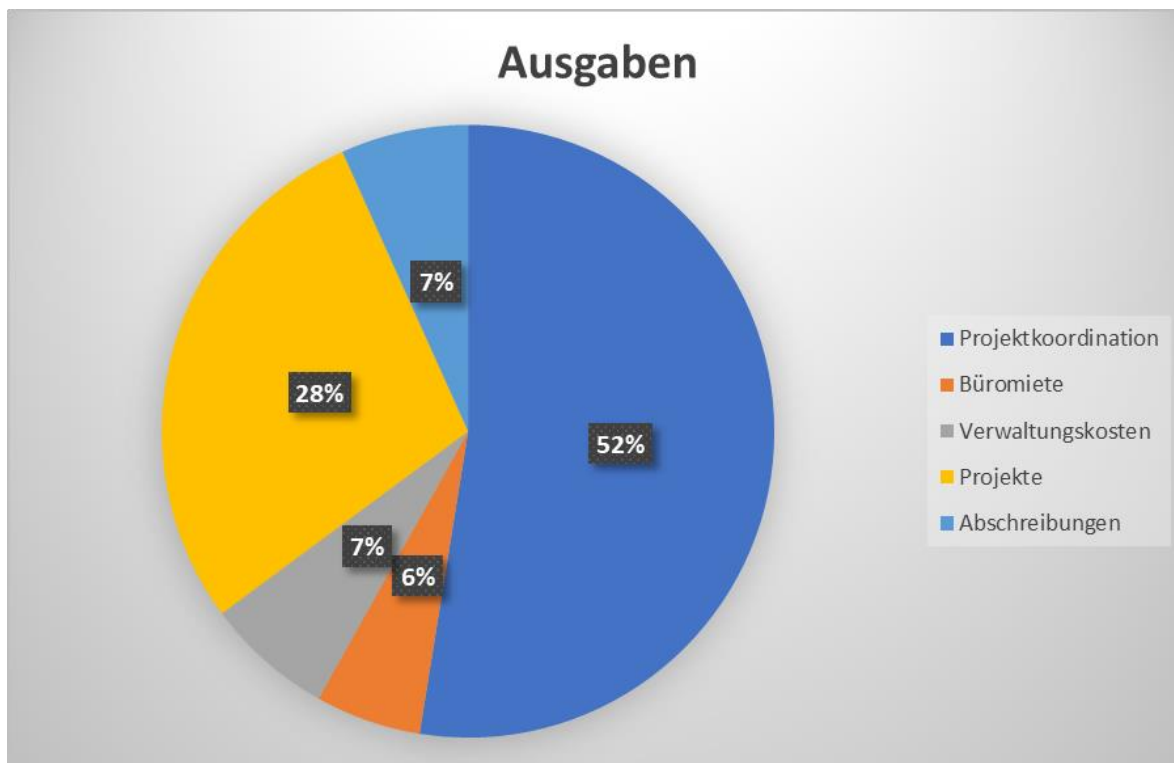
**Gabriele
Roncarati**
Geschäftsführung

„Mehr als 20 Prozent der in Deutschland lebenden Menschen, ihre Eltern oder Großeltern haben Migrationserfahrung. Einwanderung verändert eine Gesellschaft. Nutzen wir die Chance, voneinander zu lernen, um auch weiterhin in einer freien und bunten Gesellschaft leben zu können.“

Aufteilung des Stiftungshaushalts von 90.100 € im Jahr 2020:



6



Das Jahr 2020:

Januar



Die erste Völkermühle am Rhein des Jahres 2020 war eine der bestbesuchten Veranstaltungen überhaupt. Unser Mitarbeiter im Jugendpark, Vatan Akyüz, stellte die Ergebnisse seiner Bachelorarbeit im Rahmen seines Soziologiestudiums zum Thema „Ich bin nicht rechts, aber...“ an diesem Abend vor. Das Thema lockte viele BesucherInnen aller Altersgruppen an. Mit wissenschaftlichen Erkenntnissen erklärte Herr Akyüz, warum Menschen mit offensichtlich rassistischen Einstellungstendenzen nicht als rechts eingestuft werden wollen. Über die Hälfte dieser Gruppe, die häufig aus NichtwählerInnen und politisch nicht Interessierten besteht, ordnet sich, trotz der offensichtlichen rassistischen Tendenzen, der politischen Mitte zu. Diese Diskrepanz, erklärte Akyüz, entstehe durch vielfältige gesellschaftliche, historische und individuelle Ursachen. Das Thema führte zu einer angeregten Diskussion zum Umgang mit rechten und rassistischen Positionen. Dabei wurde u.a. deutlich,

dass Populismus und Rassismus nicht nur ein deutsches, sondern ein europa-, ja weltweites Phänomen sind.

In Kooperation mit dem Eltviller Rosenverein, dem Eltviller Puppentheater und den Eltviller Kindergärten und Schulen wurde eine interkulturelle Ausstellung für die Eltviller Rosenwoche unter dem Motto „Dornröschen trifft Sheherazade“ vorbereitet. Das Gemeinschaftsprojekt bot zahlreiche Möglichkeiten für gemeinsames künstlerisches Schaffen. Die TeilnehmerInnen des Völkercafés trugen mit vielfältigen Häkel- und Strickarbeiten zum Projekt bei.



Februar



Fastnachtsumzug am Rosenmontag in Kiedrich: viel Spaß hatten die „Mutigen“ des Völkercafés bei regnerischem Wetter am Rosenmontag in Kiedrich. Uns war es ein Anliegen, den Zugewanderten auch diesen Aspekt unserer Kultur zu zeigen und Spaß zu haben. Der Umzug in Kiedrich ist jedes Jahr aufs Neue sehenswert und bereitet allen TeilnehmerInnen große Freude.

Erfahrungsgemäß ist es im Winterhalbjahr etwas ruhiger im Jugendpark. Der Freitags-Jugendtreff hatte sich bis zum Ausbruch der Pandemie als Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene etabliert. Eine feste Gruppe Zugewanderter traf sich regelmäßig mit Vatan Akyüz und plante bereits die Saisonauftaktparty im März 2020.....

So passte es gut, dass die Sanierungsarbeiten am Eltviller Burgturm vorgezogen wurden. Da der Turm eingerüstet wurde, musste die Jurte weichen und das Holzfundament an anderer Stelle wiederaufgebaut werden. Eine sehr anstrengende Arbeit. Hosnieh, Rasah, Hussein, Vatan und Rolf gaben alles!



8



Ulrike Bachmann, Puppenspielerin und -Puppenbauerin im Eltviller Puppentheater, lud zu einem besonderen Puppenbauworkshop in ihre Werkstatt ein. Diese Puppen, gebastelt von Frauen und Kindern aus Syrien, Pakistan und Deutschland, sollten Teil der Ausstellung, die während den Rosentagen stattfinden sollte, sein. Leider musste die Rosenwoche abgesagt werden.

Philipp Kraft Stiftung
Freygässchen 6
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de
info@philipp-kraft-stiftung.de
Tel. 06123 793 556

März

Chantal Klöcker von der Organisation Lernen-Helfen-Leben e.V. war im März aus Neuss angereist, um über positive und negative Beispiele der Entwicklungshilfe in Afrika zu sprechen. Seit 2009 begleitet sie Entwicklungsprojekte in Togo. In ihren Augen ist die humanitäre Hilfe, die jährlich von vielen Staaten an die ärmsten afrikanischen Länder bezahlt wird, ineffizient. Denn das Geld kommt nicht bei den Bedürftigen an, sondern verschwindet häufig im Sumpf der Korruption, landet bei den Mächtigen und stabilisiert die auf Ausbeutung zielenden Verhältnisse. Es gibt aber auch positive Hilfe-zur-Selbsthilfe-Beispiele, wie das Projekt Efido, das Frau Klöcker unterstützt. In einem kleinen Agrarzentrum lernen Bäuerinnen und Bauern innovative Anbaumethoden als Alternative zur Monokultur.

Das Credo des Projekts ist das afrikanische Sprichwort: „Gib einem Mann einen Fisch, ernährst du ihn für einen Tag. Lehre ihn zu Fischen, dann ernährst du ihn sein Leben lang.“ Das ganzheitliche, nachhaltige und bisher sehr erfolgreiche Projekt ließ viele BesucherInnen mit dem hoffnungsvollen Gefühl nach Hause gehen: Es geht auch anders und manchmal mit erstaunlich geringen finanziellen Mitteln!



Ein letztes Mal – vor dem ersten Lockdown - lud das Völkercafé zu einem Malworkshop ein. Uns war gar nicht bewusst, wie viele kreative und künstlerische Frauen es in unserem Kreis gibt.

Während die Mütter unter den Teilnehmerinnen in Ruhe malen konnten, kümmerte sich Heike Schuck vom MGH liebevoll um die Kinder.



Völkerkino

Filme fremder Länder



„Starke Frauen“ war der rote Faden, der sich im Jahr 2020 durch die Völkerkino-Reihe ziehen sollte. Im Februar starteten wir bei vollem Haus mit „Wüstenblume“, der wahren Geschichte des somalischen Mädchens Waris Dirie, das als Kind durch die Hölle ging und später als internationales Model Karriere machte. Im Anschluss an den Film gab es anregende Diskussionen und teilweise erschütternde Informationen unserer FlüchtlingspatInnen über die noch immer aktuelle Praxis der Genitalverstümmelung in Afrika und eine vermutete Dunkelziffer auch in Deutschland!

Der Klasse-Klima-Schulwettbewerb wurde im Rheingau-Taunus-Kreis vor 10 Jahren ins Leben gerufen. Die Aussicht, den eigenen Ideen und Forderungen zum Klimaschutz politisches Gehör zu verschaffen, hat viele SchülerInnen zur Teilnahme motiviert.

Der Wettbewerb schien allen Beteiligten pädagogisch, unterrichtlich und unter dem Gesichtspunkt der Demokratiestärkung ausgesprochen wertvoll. Bedauerlicherweise hatte der Kreistag beschlossen, den Wettbewerb nicht weiter zu finanzieren. Eine Initiative aus SchülerInnen, Lehrkräften und Eltern hat sich daher zum Ziel gesetzt, die erforderlichen Mittel zur Fortführung des Klasse-Klima-Wettbewerbs durch Spenden und Sponsorengelder aufzubringen.

Da die Philipp-Kraft-Stiftung auch die demokratische Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen unterstützt, haben wir uns gemeinsam mit Landrat Frank Kilian entschlossen, die Schirmherrschaft für das Projekt und die Abwicklung der Spenden- und Sponsorengelder zu übernehmen. Der Wettbewerb konnte im November 2020 stattfinden. 15 spannende Projekte wurden eingereicht.

Klima-Wettbewerb soll weitergehen

Lehrer und Schüler im Kreis wollen Preis für umweltfreundliche Ideen in Zukunft mit Spendengeldern finanzieren

Von Hans-Joachim Wehmann

RHEINGAU-TAUNUS Der Wettbewerb „Klasse Klima“ gab es schon fast 10 Jahre lang – im vergangenen Jahr geriet er zum Pflöcker und wurde per Kreistagsbeschluss abgeschafft. Jetzt will ihn eine Initiative aus Kreistag, Kreisverwaltung und einer Reihe von Lehrern wiederbeleben. Dafür suchen sie nun Unterstützer.

Der inbilde Landrat Burkhard Albers hatte 2010 den Wettbewerb eingeführt, der Schüler im Rheingau-Taunus-Kreis für Themen wie Energieverbrauch, dem Umwelt- und Klimaschutz, dem Klimaschutz, dem Klimaschutz und andere Umweltthemen anspricht. In diesem Jahr wurden 15 Projekte eingereicht, die im Wettbewerb um die besten Ideen zum Thema Klimaschutz hervorstechen. Ein Preis über die Gewinner der Wettbewerbsideen gab es nicht mehr. Es gab jedoch eine Preisliste, die die besten Ideen und Projekte, die im Wettbewerb eingereicht wurden, aufzählte. Die besten Ideen wurden im vergangenen Jahr wurde die Preisliste unter dem Motto „Ideen für die Zukunft“ erstellt. Die besten Ideen wurden im vergangenen Jahr wurde die Preisliste unter dem Motto „Ideen für die Zukunft“ erstellt.



Als Preis für den ersten Platz im Klasse-Klima-Wettbewerb gab es für die Gesamtschule in Mollath die besten Ideen zum Thema Klimaschutz. Die Gewinner der Wettbewerbsideen gab es nicht mehr. Es gab jedoch eine Preisliste, die die besten Ideen und Projekte, die im Wettbewerb eingereicht wurden, aufzählte.

Die besten Ideen wurden im vergangenen Jahr wurde die Preisliste unter dem Motto „Ideen für die Zukunft“ erstellt. Die besten Ideen wurden im vergangenen Jahr wurde die Preisliste unter dem Motto „Ideen für die Zukunft“ erstellt.

Lehrer und Schüler im Kreis wollen Preis für umweltfreundliche Ideen in Zukunft mit Spendengeldern finanzieren

Die besten Ideen wurden im vergangenen Jahr wurde die Preisliste unter dem Motto „Ideen für die Zukunft“ erstellt. Die besten Ideen wurden im vergangenen Jahr wurde die Preisliste unter dem Motto „Ideen für die Zukunft“ erstellt.

April



Im April konnten keine Veranstaltungen und Treffen stattfinden. Die surreale und stille Zeit nutzten wir intensiv, um den Jugendpark auf Vordermann zu bringen. Gut, dass die Baumärkte geöffnet waren.....

Für die Projekte Mission: wir alle, Nähwerkstatt 4Freude und Kulturvermittlung wurden Konzepte erarbeitet und an die Startlinie geschubst. Telefonate mit UnterstützerInnen und FörderInnen, Kontakthalten mit den Familien des Völkercafés und die Entwicklung neuer Ideen für Völkerkino und Völkermühle füllten den Monat aus.

Mai

Erstes Präsenzmeeting Anfang Mai mit Kristine Tauch, MasterPeace Wiesbaden und Antje Borchert, Jugendbildungswerk RTK und Demokratie Leben!.

Es gab keinen besseren Ort zur Planung des MasterPeace Festivals, das im September stattfinden sollte. Die Ideen zur Umsetzung sprudelten

Zur Beantragung der Fördergelder mussten 3 verschiedene Antragsversionen (Festival mit 300 TeilnehmerInnen, komplett online ohne TeilnehmerInnen sowie hybrid, mit stark reduzierter Personenzahl) eingereicht werden. Die Antragsstellung kostete viel Kraft und Zeit – aber es hat sich gelohnt: Das Friedensfest konnte letztendlich als Hybrid-Festival stattfinden (mehr dazu im September).





Das interkulturelle Kooperationsprojekt "Dornröschen trifft Sheherazade" sollte pünktlich zu den Eltviller Rosentagen im Jugendpark ausgestellt werden. Pandemiebedingt konnten weder die Schulen noch die Kindergärten ihre Beiträge finalisieren. Die TeilnehmerInnen des Völkercafés hatten bereits von Januar bis März fleißig am mit Häkelrosen bestückten Baumschal gearbeitet. Das Ergebnis war so schön, dass wir das Tor zum Jugendpark parallel zur städtischen Rosenausstellung im Burggraben öffneten, damit Interessierte einen Blick auf die Gemeinschaftsarbeit werfen konnten.

Juni

Wie geht es den zugezogenen Familien, die in kleinen Wohnungen ohne Balkon oder Garten leben?

Wie können wir es ermöglichen, dass sie ihre FreundInnen und Verwandten pandemiegerecht treffen? Kurzerhand stellten wir den JuPaKu für kleinere Treffen an den Wochenenden zur Verfügung.



12



Groß war die Wiedersehensfreude, als nach langer Abstinenz das Völkercafé und der Jugendtreff wieder stattfanden.

Wir waren froh und glücklich, dass unsere BesucherInnen und ihre Familien gesund und fröhlich sind.



Coronabedingt benötigte die Eltviller Kindergartenburg mehr Platz für die einzelnen Gruppen – möglichst im Freien. Seither stellen wir für die Arbeit der ErzieherInnen an 2 Vormittagen pro Woche den Jugendpark zum Spielen, Entdecken und Toben zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, dass das Gelände dieser sinnvollen Nutzung dient.

Juli

Das wunderbare Wetter ließ es zu, dass auch im Juli an den Völkercafé- und Ideenküchenmontagen Treffen und Spielnachmittage im JuPaKu stattfinden konnten. Endlich gibt es dort einen Stromanschluss! Gekühlte Getränke und eine Beleuchtung können nun unkompliziert für Veranstaltungen organisiert werden.



13

August



Pläne schmieden und Konzepte entwickeln, um im Herbst das Begegnungsformat „Völkercafé und Ideenküche“ im Mehrgenerationenhaus fortführen zu können, war die Aufgabe.

Wir waren kreativ und freuten uns auf die ersten Indoor-Projekte, die ab Oktober stattfinden sollten.

Völkerkino To Go:

Das Völkerkino wurde in eine Video-Ausleihe umgewandelt. In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus konnten wir ein klein wenig Völkerkino-Atmosphäre schaffen. Alle bisher gezeigten Filme konnten und können kostenlos im MGH1 für private Zwecke ausgeliehen werden. Die von uns zur Verfügung gestellten Filmschätze wie Bab'Aziz, die Quelle der Frauen, Geschichten aus Teheran, der Drachenläufer u.v.m. helfen lange Winterabende zu verkürzen.



5 Jahre Philipp-Kraft-Stiftung:

„Ich freue mich sehr, dass Ihr und Sie heute da sind und dass wir unser Motto „miteinander vor Ort“ auch unter Coronabedingungen und mit begrenzter Gästezahl zum Ausdruck bringen können“ so Rolf Lang bei der Begrüßung. Bei Getränken und Gebäck gab es Gelegenheit, das Erreichte zu feiern, sich über anstehende Projekte zu informieren und darüber ins Gespräch zu kommen.

14

Der Gedanke, Menschen in Kontakt, ins gemeinsam Tun und in gemeinsame Verantwortung zu bringen, treibt uns an. Mit der Einrichtung der Nähwerkstatt 4Freude wurde ein weiterer Meilenstein in der Stiftungsgeschichte realisiert. Das bedeutete aber auch, dass wir mehr Platz brauchten. Daher der Umzug von der Burgstraße ins Freygässchen. Neben der Nähwerkstatt können wir nun auch unseren ProjektleiterInnen mobile Officelösungen anbieten.

Den grandiosen Ausblick gibt es gratis dazu.



Philipp Kraft Stiftung
Freygässchen 6
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de
info@philipp-kraft-stiftung.de
Tel. 06123 793 556

September



Den ganzen Sommer über konnte keine Völkermühle stattfinden. Wir hatten nun die Wahl: Die Völkermühle im September verschieben – oder etwas Neues wagen.

Wir haben uns für etwas Neues entschieden: Die Veranstaltung am 1. September wurde kurzerhand ins Freie auf den Platz der Deutschen Einheit verlegt. Über 30 Gäste kamen, um von Jessie Kahn-Duve zu erfahren, warum Versöhnung ihr Lebensthema ist. Dieses Veranstaltungsformat hat – aufgrund des guten Wetters – prima funktioniert.

Für die Wintermonate braucht es Alternativen....

Die Stadt Eltville hatte sich schon vor einigen Jahren den 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (sustainable development goals) verpflichtet.

Die Philipp-Kraft-Stiftung verpflichtet sich für 3 dieser Ziele. Es war uns eine Freude, Teil der FairTrade-Stadtrallye, die am Hessischen Tag der Nachhaltigkeit startete, zu sein.

An unserem kleinen Stand in der Burgstraße konnten sich Interessierte über unsere Projekte informieren.





Am 14. September konnten wir mit einem durchdachten Hygienekonzept und einer limitierten Gästeanzahl das MasterPeace Festival feiern. Frauen und Männer aus vielen verschiedenen Nationen feierten friedlich bei leckerem Essen, Karikaturworkshops, Poetry-Slams, Musik und Theater ein Friedensfest. Damit möglichst viele Menschen dabei sein konnten, wurden die einzelnen Programmpunkte über die Sozialen Medien gestreamt. Die Theateraufführung konnte bequem vom Sofa aus im Livestream angeschaut werden.



Zum Abschluss eines wunderbaren Sommers im Jugendpark trafen wir uns mit den Familien des Völkercafés zum Grillen.

Wikinger-Schach war das beliebteste Spiel der Kinder, Frauen und Männer freuten sich über einen entspannten Nachmittag.



Ohne Katja, Helga, Sükran und Joane wäre die Umsetzung des Völkercafé-Sommer nicht möglich gewesen. Wir sind so froh, Euch und Eure Unterstützung zu haben. Danke!

Oktober:



Das 1. Indoor-Völkercafé seit März konnte am 12. Oktober im Mehrgenerationenhaus 1 stattfinden.

So kurz vor Halloween ging es um Kürbisse und Gespenster. Das MGH hatte neue Tische angeschafft, somit konnten wir uns mit ausreichend Abstand über das Wiedersehen freuen und Halloween-Deko vorbereiten.

Seit Oktober surren die Nähmaschinen in unserem kleinen, sozialen Start-Up. Beim Besuch unserer Nähwerkstatt erlebt man, wie gemeinsames „Schaffen und Schwätzen“ zur gesellschaftlichen Integration von Migrantinnen beiträgt. Beim Nähen von nachhaltigen Geschenken ermöglicht dieses Projekt das regelmäßige Üben der deutschen Sprache und das Sammeln erster Arbeitserfahrungen.



17



Was sind die Ursachen von Diskriminierung? Wo beginnt Rassismus? Wie kann man sich und andere davor schützen? Diesen Fragen gehen wir in dem Projekt „Mission: wir alle“ nach. Das soziale und politische Bildungsprojekt dient der Stärkung des Demokratiebewusstseins bei Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren.

Wir sind begeistert von der großen Anzahl an jungen Menschen, die nicht nur im Unterricht, sondern auch in ihrer Freizeit an den Workshops teilnehmen, die momentan nur online stattfinden. 15 Workshops, AGs und Unterrichtseinheiten konnten seit Oktober in Schulen und Jugendzentren umgesetzt werden. Die positiven Rückmeldungen der SchülerInnen, LehrerInnen und PädagogInnen zeigen, wie notwendig dieses Projekt ist.



„Begegnungen im Libanon“ war das Thema der letzten Völkermühle am Rhein im Jahr 2020. Diese Veranstaltung konnte dank der Unterstützung von Rotkäppchen-Mumm im Ahnensaal stattfinden. Der Friedensreferent Clemens Ronnefeldt erzählte von seinen Begegnungen im Libanon und zeigte Bilder eines Landes, das eigentlich alles hätte, um glücklich zu sein: faszinierende Landschaften, architektonische Sehenswürdigkeiten und eine sehr breite Bildungsschicht. Leider haben der Bürgerkrieg, ein korruptes politisches System, bewaffnete Kämpfe mit Israel, die

Hisbollah und die Machtkämpfe der Großmächte in den letzten Jahrzehnten viel Leid über das multiethnische und multireligiöse Land gebracht.

18

November

Zeit fürs Winterquartier - Frostgrillen und gemütliche Treffen am Jurtenofen konnten im Winter 2020/21 nicht stattfinden. Die Jurte unbeheizt stehen zu lassen hätte den Materialien nur geschadet. Alle Teile sind nun im Zirkuswagen gelagert und warten darauf, im Frühjahr wieder aufgebaut zu werden.



Dezember

Anfang Dezember wurden die SiegerInnen der Beiträge zum Klasse-Klima-Wettbewerb gekürt. Eine Präsenz-Siegerehrung war nicht möglich. Landrat Kilian, Michael Zeitz und Rolf Lang stellten in einem Video die Projekte vor und nannten die SiegerInnen. Den ersten Platz belegten punktgleich das Gymnasium Eltville und das Rheingaugymnasium Geisenheim. Beide Schulen arbeiten an einem Waldaufforstungsprojekt. Die teilnehmenden SchülerInnen erfuhren erst beim Anschauen des Videos auf YouTube, wie sie abgeschnitten hatten. Da ausnahmslos alle eingereichten Projekte kreativ und besonders waren, entschied die Jury, dass auch nicht nominierte Projekte einen Anerkennungspreis bekommen.

Stolz waren wir auf die Resonanz unseres ersten Nähwerkstatt 4Freude-Adventsverkaufs. Die absoluten Verkaufsschlager waren Weintaschen, Abschminkpads und Kühlpacks – alles hergestellt aus wiederverwendeten Materialien. Eine besonders wertschätzende Anerkennung erhielten wir am 9. Dezember 2020. Im Rahmen der Verleihung des 1. Rheingauer Gründungspreises wurde die Nähwerkstatt 4Freude mit dem Sonderpreis für besonderes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Das Konzept hatte bei der Jury Begeisterung entfacht.



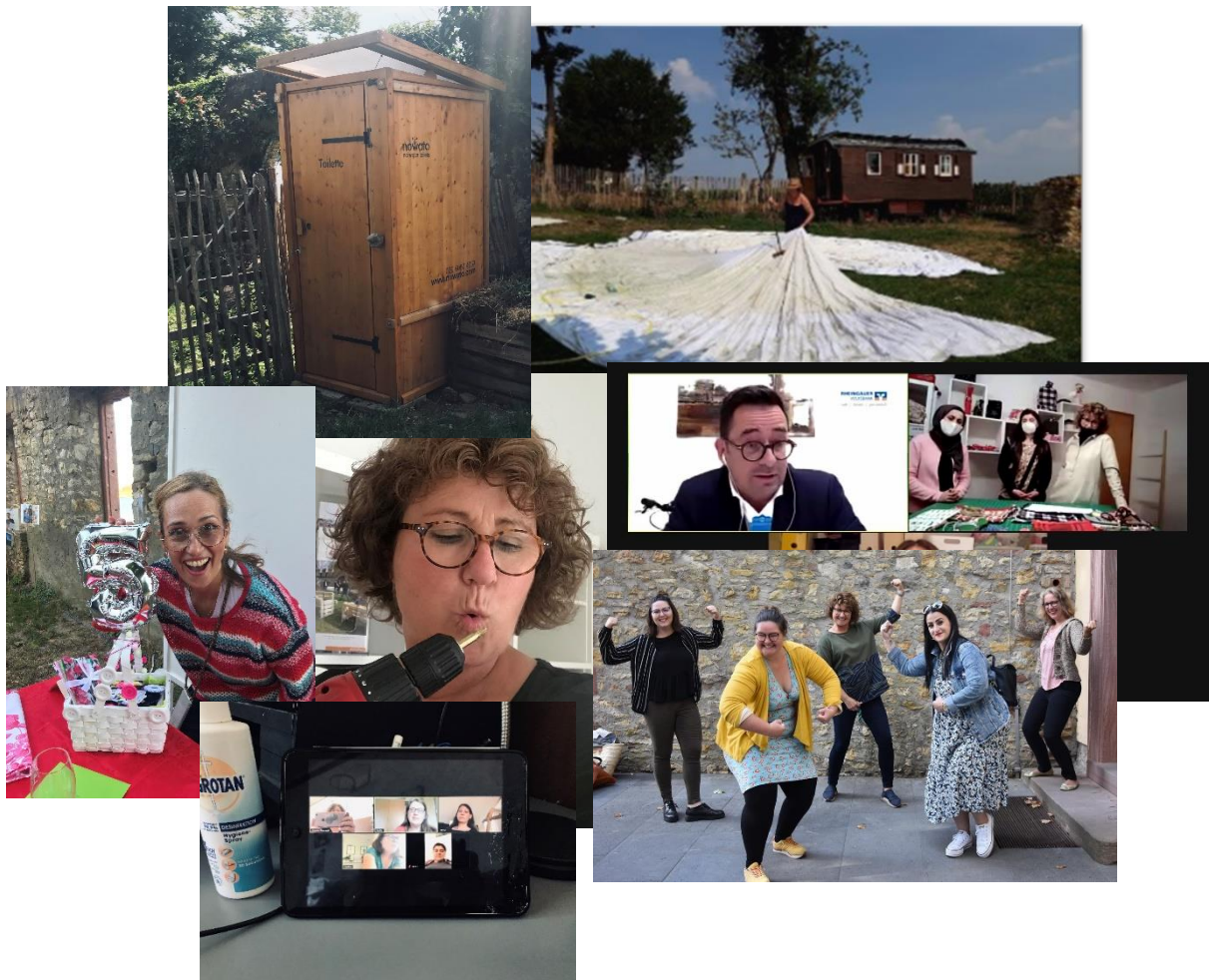
Das von der Bürgerstiftung FamilienstadtEltville und uns ins Leben gerufene Rheingauer Stiftungsnetzwerk traf sich am 16. Dezember zum Online-Austausch. Das Treffen fand im kleinen Kreis mit Timo Georgi der Stiftung Kloster Eberbach sowie Andrea Schüller und Sophie Gräfin zu Eltz der Eltviller Bürgerstiftung statt. Der Blick über den Tellerrand und der Erfahrungsaustausch haben uns allen gutgetan. Trotz aller Probleme und Widrigkeiten, mit denen wir in diesem Jahr zu kämpfen hatten, schauen wir zuversichtlich nach Vorne und hoffen auf ein gesundes und geselligeres 2021.

Alle vier geplanten Vorstandssitzungen und die traditionelle Klausurtagung mit PartnerInnen konnten stattfinden – entweder als Präsenzveranstaltung mit Abstand oder online.

Wir freuen uns auf bereichernde Begegnungen - ob in digitaler Form und später im Jahr auch wieder von Angesicht zu Angesicht oder in gemischten und neuen Formaten. Darüber sollten wir nicht vergessen, dass Menschen, die keinen Zugang zu der notwendigen Technik haben, einer neuen Form digitaler Diskriminierung unterliegen. Wie so häufig trifft es hauptsächlich die sozial Schwächeren und vor allem auch Familien mit Flucht- und Migrationshintergrund.

Wir werden auch weiterhin kleine Zeichen setzen für ein solidarisches und respektvolles Miteinander gegen Rassismus und Ausgrenzung.

Out Takes



Das sagte die Presse 2020 in 27 Artikeln über uns:

Völkermühle am Rhein

5 Artikel

17.01.2020 Wiesbadener Kurier

Ich bin kein Nazi, aber....

23.01.2020 Rheingau Echo

Kein Königsweg im Umgang mit Rechtsextremen

06.03.2020 Wiesbadener Kurier

Holzsparende Lehmkocher und Kopfbäume

12.03.2020 Rheingau Echo

Nachhaltigkeit für 10 Dörfer in Togo

17.09.2020 Rheingau Echo

Versöhnung ist kein abgeschlossener Prozess

05.11.2020 Rheingau Echo

Einblicke in ein zerrissenes Land Libanon



Völkercafé

2 Artikel

05.03.2020 Rheingau Echo

Kooperationsprojekt

„Dornröschen trifft Sheherazade“

11.03.2020 Wiesbadener Kurier

Kooperationsprojekt

Bunte Kleider aus Regenschirmen



Völkerkino

2 Artikel

19.08.2020 Wiesbadener Kurier

Völkerkino To Go

20.08.2020 Rheingau Echo

Völkerkino To Go

Völkerkino „to go“

Statt Vorführung nun kostenlose Filmausleihe

EITVILLE (mg) – Vor drei Jahren haben die Philipp-Kraft-Stiftung, das Mehrgenerationenhaus Eitville und das Jugendzentrum Eitville die Veranstaltungsreihe „Völkerkino – Filme fremder Länder“ am Rhein, die über das Gespräch mit Expert und Menschen aus fremden Ländern Einblicke in deren Kultur und Geschichte gibt, vermittelt das Völkerkino Einblick in die Arbeit der Filmschaffenden und das gesellschaftliche Leben fremder Kulturen. Mit dieser Veranstaltungsreihe wurde die Reihe „Völkerkino“ ergänzt um eine weitere Möglichkeit, Einblicke in die kulturellen Hintergründe zugewandelter Menschen zu erhalten. Gemeinsam mit einer Jury aus Jugendlichen aus dem Jugendzentrum Eitville und jungen Migrantinnen und Migranten wurden seither Filme ausgewählt, die aktuell interessanten und kulturelle Schätze fremder Länder zeigen. Die Veranstaltungsreihe wurde ermöglicht unter anderem durch die freundliche Unterstützung des Lindenthal-Kinos in Geisenheim. Wegen der Coronauflagen kann die Reihe derzeit nicht in der gewohnten Form stattfinden. Die Veranstalter haben sich deshalb entschlossen, die bisher in dieser Reihe gezeigten Filme einer interessierten Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausleihe zur Verfügung zu stellen. „Völkerkino – To Go“ nennen sie diese Möglichkeit, in Coronazeiten Filme zu zeigen. Ab Montag, 24. August, können Interessierte sie auf DVD kostenlos zwei Wochen lang ausleihen. Eine Liste der verfügbaren Filme wird zur Information auf www.philipp-kraft-stiftung.de veröffentlicht. Die DVDs können jeweils montags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus 1, Gutenbergstraße 38 sowie gerne auch zu anderen Zeiten nach Vereinbarung per E-Mail an mgh@eitville.de oder telefonisch über 06123-701772 ausgeliehen werden.

Das „VölkerKino“ gibt es jetzt t

EITVILLE (red). Wegen der Corona-Pandemie kann die von der Philipp-Kraft-Stiftung, dem Mehrgenerationenhaus Eitville und dem Jugendzentrum Eitville vor drei Jahren initiierte Veranstaltungsreihe „VölkerKino – Filme fremder Länder“ nicht in der gewohnten Form stattfinden. Die bisher in dieser Reihe gezeigten Filme gibt es deshalb ab Montag, 24. August, auf DVD kostenlos zwei Wochen lang auszuleihen. Eine Liste der verfügbaren Filme wird online unter www.philipp-kraft-stiftung.de und in den sozialen Medien v.licht. Die DVDs können montags in der Zeit v. 12 Uhr und von 15 bis im Mehrgenerationer Gutenbergstraße 38 nach Terminvereinbarung E-Mail an mgh@eitville.de oder unter Telefon 70 1772 ausgeliehen. Ähnlich wie die etablierte Veranstaltungsreihe „Völl am Rhein“ vermittelt „VölkerKino“ Einblick in gesellschaftliche Leben fremder Kulturen und in die Arbeit der Filmschaffenden.

Kooperationen

6 Artikel

13.02.2020 Wiesbadener Kurier

Yoga, PC-Hilfe und Babysitterkurs

11.03.2020 Wiesbadener Kurier

Klima-Wettbewerb soll weitergehen

17.09.2020 Rheingau Echo

Globale Ziele lokal erkunden und verstehen

24.11.2020 Wiesbadener Kurier

Ahorn und Weißtanne im Vormarsch

17.12.2020 Rheingau Echo

Zwei erste Preise für Waldaufforstungsprojekt

17.12.2020 Wiesbadener Kurier

Ein Schulwald für das Klima



Jugendpark der Kulturen 2 Artikel

17.09.2020 Rheingau Echo
MasterPeace Festival

25.06.2020 Rheingau Echo
Kindergartenburg im JuPaKu



Philipp-Kraft-Stiftung 2 Artikel

27.08.2020 Rheingau Echo
Philipp Kraft Stiftung feiert
fünfjähriges Bestehen

23.04.2020 Rheingau Echo
Interkulturelle Netzwerkerin



23

Jahresrückblick 2020 Rheingau Echo 2 Erwähnungen

5 Jahre PKS
MasterPeace-Festival



Philipp Kraft Stiftung
Freygässchen 6
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de
info@philipp-kraft-stiftung.de
Tel. 06123 793 556



Nähwerkstatt 4Freude

6 Artikel

21.10.2020 Wiesbadener Kurier
Aus Handtüchern werden Rollmäppchen

05.11.2020 Rheingau Echo
Ein Beitrag zur Integration

07.12.2020 Wiesbadener Kurier
Adventsverkauf

10.12.2020 Rheingau Echo
Adventsverkauf

11.12.2020 Wiesbadener Kurier
Rheingauer Gründungspreis

17.12.2020 Rheingau Echo
Rheingauer Gründungspreis



Mission: wir alle

2 Artikel

05.11.2020 Rheingau Echo
„Mission: wir alle“

05.11.2020 Wiesbadener Kurier
Rassismus geht uns alle an



Philipp Kraft Stiftung
Freygässchen 6
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de
info@philipp-kraft-stiftung.de
Tel. 06123 793 556



Social Media 2020:

The collage features several social media posts:

- Post 1 (Top Left):** Philipp Kraft Stiftung post from September 4, 2020, about a project in Eitville. It includes a table of performance metrics: 1,558 reached people, 51 reactions, 41 likes, 14 shares, 27 retweets, 1 love, 2 comments, 7 shares, 47 clicks, and 0 negative feedback.
- Post 2 (Top Right):** Philipp Kraft Stiftung post from April 22, 2020, with a photo of a building. Performance metrics: 1,679 reached people, 60 reactions, 54 likes, 12 shares, 42 retweets, 3 comments, 3 shares, 3 retweets, 128 clicks, 81 photo views, 0 link clicks, and 47 other clicks.
- Post 3 (Middle Left):** Philipp Kraft Stiftung post from November 12, 2020, about upcycled products. Performance metrics: 374 reached people, 30 reactions, 21 likes, 4 shares, 17 retweets, 1 love, 0 comments, 8 shares, 27 clicks, 7 photo views, 11 link clicks, and 9 other clicks.
- Post 4 (Middle Right):** Jupaku, Eltville post showing a chalkboard with 'Jupaku - Park der Kulturen' written on it.
- Post 5 (Bottom Left):** Philipp Kraft Stiftung post from August 27, 2020, with a photo of a group of people. Performance metrics: 397 reached people, 19 reactions, 15 likes, 13 shares, 2 retweets, 0 comments, 2 shares, 27 clicks, 27 photo views, and 0 link clicks.
- Post 6 (Bottom Middle):** Instagram post from Jupaku, Eltville showing the interior of a wooden building.
- Post 7 (Bottom Right):** Philipp Kraft Stiftung post from August 4, 2020, with a photo of hands holding a document. Performance metrics: 550 reached people, 30 reactions, 22 likes, 8 shares, 14 retweets, 1 love, 1 comment, 5 shares, 39 clicks, 12 photo views, 0 link clicks, and 27 other clicks.

Danke!



Wir danken unseren Förderern, Spendern und Unterstützern!

Dr. Denis Alt – Michael Albrecht – Helmut und Antonia Ammann – Lorenz Baum – Ute und Uli Bosshammer – Hulya Braun – Wilfried Braun – Bücherstube Lauer – Ursula und Elmar Casuin – Annina Deucher – Daniela Deucher – Gabriela Deutsche – Regine Dibbern-Lustig – Andrea Dittmann-Dornauf – Dipl.-Ing. Stephan Dreier – Hans Embacher – Semira Eribe – Friz Fischer – Michael Fischer – Teklesenbet Fishatsien – Katja Gasper – Geib-Events – Sükran Güzel – Yavuz Güzel – Geron Hänsgen – Elmer Hanika – Christopher Hermann – Andreas Hilleberg – Heinrich Horne – Bruno Kemper – Marcella Kessel – Jutta Kleinhenz – Christian Krautkrämer – Monika Krekel – Alfred Krieger – Dr. Detlef Kulesa – Julian Labus – Sigrun Lang – Ursula Lang – Barbara Lilje – Christoph Lustig – Annemarie Mann – Anna Maurus – Sven Mayer – Hermann Müller – Steffen Müller – Rosemarie Plaumann – Hans-Walter Prischek – Dr. Henning Powilleit – Hans-Reinhard Scheu – Peter Scheu – Martin Schneider – Andreas Scholtissek – Adriyana Schwab – Frank Schwab – Holzhandlung Schwarz – Frank Spieth – Helga Tillmann – Jens Thomas – Marc Stefan Trautmann – Elektrotechnik Werner – Christel Weschler – Andreas Wilke – Lily Witte – Hannes Wolf – Stefan Wolf



Fotocredit: Christa Kaddar, Hermann Heibel, Philipp-Kraft-Stiftung, MasterPeace

Philipp Kraft Stiftung
Freygässchen 6
65343 Eltville

www.philipp-kraft-stiftung.de
info@philipp-kraft-stiftung.de
Tel. 06123 793 556

